



Externe Schulevaluation der Schule Döltschi

Zusammenfassung und Schlussfolgerungen der Kreisschulbehörde Uto

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung prüft alle fünf Jahre die Qualität der Schulen aus pädagogischer und organisatorischer Sicht. Durch diese systematische Analyse erhalten die Schulen wichtige Hinweise zu ihrer Schul- und Unterrichtspraxis sowie Impulse für ihre zukünftige Weiterentwicklung.

Die Qualitätsstandards, an welchen sich die externe Schulevaluation jeweils ausrichtet, sind im "Zürcher Handbuch Schulqualität" zusammengefasst und wurden vom Bildungsrat erlassen. Je nach Evaluationszyklus werden andere Schwerpunktthemen gesetzt. Die Qualitätsansprüche können als Anspruchs- oder Idealnorm verstanden werden, welche weit über Vorschriften und Mindestnormen hinausgehen. Sie umschreiben Aspekte einer hohen Schulqualität, an welchen sich die Schule in ihrer längerfristigen Ausrichtung und Entwicklung orientiert.

Die Schule Döltschi wurde im Schuljahr 2022/23 von der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. In diesem Zusammenhang durften alle Ansprechgruppen – Schüler*innen, Eltern/Erziehungsberechtigte und Mitarbeiter*innen – ihre Einschätzung zur Schule mittels eines schriftlichen Fragebogens abgeben. Die Ergebnisse der Evaluation gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (Portfolio der Schule), der schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews hervor.

Das Resultat der externen Evaluation der Schule Döltschi ist überaus erfreulich und motivierend! Gerne informieren wir Sie im Folgenden im Rahmen einer Übersicht über die Ergebnisse bzw. Kernaussagen zu den verschiedenen Bereichen. Den ausführlichen Gesamtbericht finden Sie auf der Homepage der Schule.

Wenn Sie im Zusammenhang mit dem Evaluationsbericht der Fachstelle für Schulbeurteilung Fragen haben, geben Ihnen die Schulleiter Christian Thörig, Roger Bircher und Stefano Caffisch sowie die Leiterin Schulentwicklung KSB Uto, Bettina Aeschbacher, gerne Auskunft.

Freundliche Grüsse

Jacqueline Peter
Präsidentin KSB Uto

Stephan Hegetschweiler
Präsident Aufsichtskommission Döltschi



Ergebnisse der Evaluation

Schulgemeinschaft		Mit verschiedenen Aktivitäten und Anlässen sowie einer integrativen Haltung fördert das Schulteam eine tragfähige Gemeinschaft. Die Schülerpartizipation ist in Form eines Parlaments institutionalisiert.
Unterrichtsgestaltung		Die Lehrpersonen achten auf ein respektvolles, stärkendes Klassenklima und begegnen den Jugendlichen wertschätzend. Sie gestalten den Unterricht kompetenzorientiert und sorgen für eine vorwiegend hohe Lernzeit.
Individuelle Förderung		Die Schule geht sorgsam auf besondere pädagogische Bedürfnisse von Jugendlichen ein und fokussiert erfolgreich auf deren Integration. Die Lehrpersonen bieten ein angemessenes Angebot an differenziertem Lernmaterial an.
Beurteilungspraxis		Die Beurteilungen der Leistungen erfolgen mehrheitlich kriterienbasiert. Das Team verwendet vielfältige Prüfungsformen und formative Beurteilungen. Eine vergleichbare Beurteilungspraxis steht derzeit nicht im Fokus.
Digitalisierung im Unterricht		Die Lehrpersonen nutzen digitale Medien zweckmässig für das individuelle Lernen. Der systematische Kompetenzaufbau ist definiert, dessen Umsetzung jedoch wenig sichergestellt. Eine koordinierte Prävention ist teilweise etabliert.
Zusammenarbeit im Schulteam		Das Schulteam arbeitet grossteils unterstützend und zuverlässig in unterschiedlichen Lerngemeinschaften zusammen. Die Kooperationsgefässe sind zweckorientiert und sinnvoll aufeinander abgestimmt.
Schulführung		Die Personalführung erfolgt unterstützend und strukturiert, die pädagogische Steuerung entwicklungsorientiert. Eine klare Informationspraxis sowie Organisation stellen einen zuverlässig verlaufenden Schulalltag sicher.
Schul- und Unterrichtsentwicklung		Das Schulteam setzt sich kontinuierlich mit relevanten Entwicklungsvorhaben auseinander. Ein zweckmässiges Schulprogramm und eine nachhaltige Qualitätssicherung liegen ansatzweise vor.
Zusammenarbeit mit den Eltern		Die Schule informiert die Eltern regelmässig und verlässlich über wichtige Belange. Den kindbezogenen Austausch gestalten die Lehrpersonen bedarfsorientiert. Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist etabliert.

Tabelle aus dem Evaluationsbericht der Schule Dölttschi



3/3

Einschätzung und Rückmeldung der Kreisschulbehörde Uto

Wir danken der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung im Namen der Kreisschulbehörde Uto für die differenzierte und umfassende Beurteilung der Schule Döltschi.

Wir freuen uns insbesondere über die guten Rückmeldungen in den Bereichen *Schulgemeinschaft, Unterrichtsgestaltung, individuelle Förderung, Schulführung, Zusammenarbeit im Schulteam* und *Zusammenarbeit mit den Eltern*.

Mit vielfältigen klassen- und jahrgangsübergreifenden Anlässen und Aktivitäten stärkt die Schule das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Schulgemeinschaft. Sie schafft mit vereinbarten Verhaltensgrundsätzen einen respektvollen Umgang untereinander.

Der Unterricht ist passend auf die angestrebten Kompetenzen abgestimmt. Transparente Lernziele, klar formulierte Aufträge, unterstützende Visualisierungen sowie ritualisierte Abläufe und Übergänge sorgen insgesamt für eine hohe Lernzeit der Schüler*innen. Mit wiederkehrenden Projektarbeiten werden zudem die Eigenaktivität der Jugendlichen gefördert und kreative Denkwege ermöglicht. Das gut im Schulbetrieb eingebettete Förderzentrum unterstützt sowohl die Jugendlichen beim individuellen Lernen als auch die Lehrpersonen gewinnbringend bei ihrer Arbeit. Lehr- und Fachpersonen sprechen sich für die Erreichung individueller Lernziele und Fördermassnahmen ab und arbeiten multiprofessionell zusammen. Die Leistungen der Jugendlichen werden anhand vielseitiger Beurteilungsanlässe sowie transparenter Kriterien beurteilt. Dadurch sind die Beurteilungen für die Schüler*innen und Eltern gut nachvollziehbar.

In einem institutionalisierten Qualitätskreislauf gelingt es der Schule gut, ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung regelmässig zu überdenken und kontinuierlich voranzutreiben. Zukünftig wird insbesondere die Erweiterung von verschiedenen Lehr- und Lernformen und die Etablierung einer vergleichbaren, chancengerechten Beurteilungspraxis im Fokus stehen. Wir sind überzeugt, dass dies durch die wertschätzende und entwicklungsfördernde Personalführung, die enge Zusammenarbeit im Team, das engagierte Schulpersonal und die partizipative Elternmitwirkung gut gelingen wird.